

Mit dem Neubau zuwarten bis weitere Zahlen bekannt sind

Der Gemeinderat Wollerau hat an den ersten Sitzungen nach der Sommerpause verschiedene Geschäfte behandelt. Unter anderem wurde eine Standortbestimmung bezüglich Neubau Alterszentrum Turm-Matt durchgeführt.

Der Neubau eines Alters- und Pflegezentrums mit integrierten Pflegewohnungen erfuhr in den letzten Jahren aus verschiedenen Gründen immer wieder Verzögerungen. Im Frühjahr 2018 präsentierte die Stiftung Alterszentrum Turm-Matt der Bevölkerung den Gewinner eines Studienwettbewerbs. Die Studie stiess auf sehr positive Resonanz. Zurzeit erarbeitet der Kanton die Pflegeplatzplanung 2040, welche die Anzahl abrechnungsfähiger Pflegebetten mit den Krankenkassen sowie die Pflegefinanzierung für die Gemeinden neu festlegt. Die für die Gemeinde Wollerau relevanten Zahlen sollten Anfang 2019 vorliegen.

Im Rahmen einer Auslegeordnung mit einem Ausschuss des Stiftungsrates Alterszentrum Turm-Matt und des Gemeinderates am 6. August wurde beschlossen, mit der weiteren Planung des Neubaus zuzuwarten, bis die neuen Zahlen der Pflegeplatzplanung vorliegen. Auf Basis derer soll das Projekt konkretisiert und finalisiert werden. Im Idealfall kann der Gemeindeversammlung im nächsten Jahr eine Sachvorlage präsentiert werden.

Zwischennutzung nicht vertretbar

Ebenfalls diskutiert wurde eine allfällige Zwischennutzung der heute leerstehenden Alterswohnungen GAT. Der Gemeinderat wie auch der Stiftungsrat sind sich der unbefriedigenden Situation von leerstehendem Wohnraum in Wollerau bewusst. Aufgrund hoher Kosten für eine Wiederinbetriebnahme der Haustechnik (unter anderem Lift, Heizung, Wasserversorgung) und einer notwendigen Sanierung des undichten Daches, ist eine zeitlich be-



Gemäss dem Gemeinderat Wollerau ist eine Zwischennutzung der leerstehenden Alterswohnungen wegen der hohen Kosten für die Wiederinbetriebnahme nicht vertretbar.

Bild Archiv

schränkte Zwischennutzung zurzeit nicht vertretbar. Die Nutzung einer limitierten Anzahl von Wohnungen (beispielsweise im Parterre des Gebäudes) ist technisch nicht machbar.

Der Gemeinderat hat weiter auf Empfehlung des Stiftungsrates Alterszentrum Turm-Matt Marlene Müller, bisherige Vizepräsidentin, zur neuen Präsidentin des Stiftungsrates gewählt. Heinz Auer, der ad interim als Präsident verantwortlich war, wird dem Stiftungsrat weiterhin angehören und sich vor allem baulichen Belangen annehmen. Der Gemeinderat dankt Heinz Auer für seine geleistete Arbeit als Stiftungsratspräsident und wünscht Marlene Müller viel Erfolg im neuen Amt.

Die Planungsarbeiten für die Mini-golfanlage im Freizeitpark Erlenmoos wurden aufgrund des durchgeführten freihändigen Verfahrens der spezialisierten Firma Planikum GmbH zum Betrag von rund 97 000 Franken vergeben. Das Unternehmen hatte bereits im Jahr 2012 sämtliche Plätze auf dem Freizeitpark Erlenmoos geplant und umgesetzt.

Der Gemeinderat nimmt zustimmend Kenntnis von der Behandlung der im Mitwirkungsverfahren zur Teilrevision der Ortsplanung eingereichten Gesuche und Anträge. Das Mitwirkungsverfahren wird abgeschlossen. Die Ortsplanungskommission wird angewiesen, die Teilrevision der Ortsplanung im Sinne der vorstehenden

Erwägungen anzupassen und dem Volkswirtschaftsdepartement (§25 Abs. 1 PBG) zur Vorprüfung einzureichen.

15-jähriges Dienstjubiläum

Martina Lerch konnte im August ihr 15-jähriges Dienstjubiläum feiern. Sie hat am 1. August 2003 ihre Stelle als Bibliothekarin in der Gemeindebibliothek angetreten. Als Kinder- und Jugendbuchverantwortliche stellt sie sicher, dass die jungen Bibliothekskunden immer genug aktuellen Lese-stoff vorfinden. Seit April 2015 amtet sie auch als Stellvertretung der Bibliotheksleitung. Der Gemeinderat gratuliert zu ihrem Jubiläum und dankt für die wertvolle Arbeit und Treue.

Gemeinderat Wollerau